

Cannons.

I.

CANON

zu acht Stimmen.

Mitgetheilt von Friedrich Wilhelm Marpurg „Abhandlung von der Fuge“
Zweiter Theil (Berlin 1754), Tab. XXXVII Fig. 3.

Erster Chor.

Zweiter Chor.

Auf zwei Zeilen zusammengezogen.

Marpurg bemerkt hierzu (II. 97):

Der bey Fig. 3. Tab. XXXVII. befindliche, achtstimmige Canon ist ein blosser Canon im Einklange von dieser Art [wo die zweyte Stimme in Arsi nachfolget], ob man gleich den zweyten Chor dem ersten eine Quinte höher in der Gegenbewegung nachgehen lässt. Den Beweiss wird man im dritten und vierten Tacte finden. Man sehe nur die Stimmen in folgender Ordnung an, (1) die erste oder die oberste, (2) die siebente, (3) die zweyte, (4) die achte, (5) die dritte, (6) die fünfte, (7) die vierte, und (8) die sechste: So wird man finden, dass alle sieben Folgestimmen um ein Viertel später, und also im vermischten Tactheile hintereinander eintreten. Der seel. Herr Capellmeister Bach als Verfasser hat diesen Canon die Trias Harmonica, den harmonischen Dreyklang, betitelt, weil keine andere Harmonie als diese darinnen enthalten ist.